

Bericht über den 92. Bundestag des FRANKENBUNDES am 15. Oktober 2022 in Burgebrach

Bei ruhigem Herbstwetter traf sich der FRANKENBUND am 15. Oktober 2022 in Burgebrach zum 92. Bundestag. Die Bundesgeschäftsführerin hatte die Veranstaltung, die in der dortigen Steigerwaldhalle stattfand, zusammen mit der Gemeinde und dem rührigen Heimat- und Verschönerungsverein Burgebrach e.V. unter ihrem engagierten Vorsitzenden Markus M. Mehlhorn organisiert. Der Heimat- und Verschönerungsverein Burgebrach ist Mitglied der Frankenbundgruppe Bamberg.

Um 10 Uhr begann der vormittägliche Festakt, dessen musikalische Umrahmung durch Darbietungen der Geschwister Paula, Nicole und Daniela Chavanin gestaltet wurde. In Anwesenheit der Regierungspräsidentin von Oberfranken, Heidrun Piwernetz, begrüßte der 1. Bundesvorsitzende des FRANKENBUNDES, Dr. Paul Beinhofer, Regierungspräsident von Unterfranken a.D., die Tagungsgäste und die Delegierten unseres obersten Entscheidungsorgans.

Er zeigte sich erfreut, dass man endlich wieder in festlichem Rahmen und persönlich zusammenkommen konnte. Der letzte Bundestag vor der Corona-Pandemie hatte vor drei Jahren 2019 in Marktbreit stattgefunden. Ausgerechnet im Jahr unseres 100-jährigen Bestehens 2020 mussten dann sowohl der Bundestag als auch der mit hohem Einsatz vieler Beteiligter vorbereitete Festakt mit dem geplanten Staatsempfang auf der Festung in Würzburg ausfallen.



Abb. 1: Aus Anlass des 92. Bundestages des Frankenbundes hatte man in Burgebrach ein Schaufenster passend zum Thema gestaltet.

Foto: Markus M. Mehlhorn.



*Abb. 2: Der 1. Bürgermeister des Marktes Burgebrach Johannes Maciejonczyk bei seinem Grußwort an den Bundestag.
Foto: Markus M. Mehlhorn.*



*Abb. 3: Der 1. Vorsitzende des Heimat- und Verschönerungsverein Burgebrach e.V. Markus M. Mehlhorn bei seinem Grußwort an den Bundestag.
Foto: Erwin Albrecht.*

Der Festakt und der Empfang konnten dann wenigstens im Folgejahr 2021 in der Corona-typisch reduzierten Form mit weniger Teilnehmern nachgeholt werden – das Ereignis fand dann immerhin in den Medien erfreulicherweise eine gute Resonanz, vor allem auch in der Berichterstattung des Bayerischen Rundfunks. Der Bundestag 2021 sollte dann in Bamberg stattfinden, doch wiederum war Corona-bedingt nur eine interne Delegiertenversammlung möglich.

Endlich konnte nun heuer ein „normaler“ Bundestag im Bamberger Land nachgeholt werden. Dies bot sich an, da in Bamberg vor hundert Jahren, im Jahr 1922, auf der 2. Jahresversammlung des Gesamtbundes die sog. „Bamberger Fassung“ unserer Satzung beschlossen wurde, in der der Begriff „Bundestag“ für dieses höchste Gremium des Gesamtbundes eingeführt worden ist.

Dr. Beinhofer bemerkte weiterhin, der Festakt des FRANKENBUNDES füge sich quasi im Vorgriff auf die 2023 anstehende 1000-Jahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung Burgebrachs als Auftakt in die Jubiläumsfeierlichkeiten ein. Er unterstrich, es treffe sich gut, dass wir uns diesmal nicht in einer großen Stadt, sondern in einer Marktgemeinde versammelt hätten, weil der Frankenbund sich seit seiner Gründung stets auch dem ländlichen Raum verbunden gefühlt habe. Denn unser Ziel war und ist es, entgegen der von vielen beklagten Entwurzelung in der modernen Welt, den Menschen den kulturellen Reichtum und die kulturelle Vielfalt ihres näheren Lebensumfelds zu erschließen, bewusst zu machen, zu fördern und zu erhalten. Dabei spielen konkrete Aktionen in der Nachbarschaft, gerade in unseren kleineren Zentren und Orten, eine große Rolle, um die Unverwechselbarkeit und damit die kulturelle Identität der Heimat



Abb. 4: Dr. Monika Riemer-Maciejczyk bei ihrer Festansprache.

Foto: Markus M. Mehlhorn.

zu erhalten, weil hier die Menschen Zusammengehörigkeit entdecken, erfahren und erleben können.

Grußworte entboten der Bamberger Landrat Johann Kalb, der 1. Bürgermeister von Burgebrach Johannes Maciejonczyk und der 1. Vorsitzende des Heimatvereins Burgebrach. Letzterer hob die Funktion des Frankenbundes als „Sprachrohr für fränkische Kultur“ und „Plattform für Kulturträger“ hervor, indem durch diesen Verein ein Netz über ganz Franken und darüber hinaus gespannt sei. Der 1. Bundesvorsitzende bedankte sich sowohl beim Markt Burgebrach für die freundliche Aufnahme und die Unterstützung bei der Organisation sowie die großzügige Einladung zum Mittagessen für die Delegierten als auch beim Heimat- und Verschönerungsverein für dessen Mithilfe bei der Durchführung der Veranstaltung und für die nachmittägliche Führung durch den Ort.

Der Festvortrag der Historikerin Dr. Monika Riemer-Maciejonczyk stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Jubiläumsjahres und beschäftigte sich mit dem Aufstieg Burgebrachs vom einstigen Amtssitz zum heutigen Mittelzentrum. Ein weiterer Hö-



Abb. 5: Die Übergabe der Urkunde an den Kulturpreisträger des Frankenbundes 2022. V.l.n.r.: 1. Bundesvorsitzender Dr. Paul Beinhofer, David Saam, 2. Bundesvorsitzender Prof. Dr. Georg Seiderer.

Foto: Markus M. Mehlhorn.



Abb. 6: Die Delegierten wurden durch Burgebrach geführt.

Foto: Markus M. Mehlhorn.

hepunkt des 92. Bundestages war anschließend die Verleihung des Kulturpreises des FRANKENBUNDES für das Jahr 2022 an den aus Heroldsbach stammenden Musiker, Autor, Moderator und Lehrbeauftragten für fränkische Volksmusik David Saam. Die Laudatio auf den Preisträger, die hier im Anschluss nachzulesen ist, hielt Frau Dr. Heidi Christ, die Leiterin der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Uffenheim. Darin hob sie die große Bandbreite im Schaffen Saams besonders hervor. Unser neuer Kulturpreisträger bedankte sich mit herzlichen Worten für die Ehrung.

In seinem Schlusswort ließ schließlich der 2. Bundesvorsitzende, Prof. Dr. Georg Seiderer (Universität Erlangen), die gesamte Festveranstaltung noch einmal Revue passieren. Er wies erneut darauf hin, dass mit der Entscheidung für die Vergabe des diesjährigen Förderpreises, der Pflege fränkischer Kultur, einem Kernanliegen des Frankenbundes, besonders Rechnung getragen wurde.

Nach dem Festakt wurde den Teilnehmern auf Einladung des Marktes Burgebrach in der Steigerwaldhalle ein Mittagessen gereicht. Daran schloss sich eine gemeinsame Ortsführung an, die den Delegierten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Burgebrachs näherbrachte, bevor um 15 Uhr die Delegiertenversammlung des 92. Bundestags wiederum in der Steigerwaldhalle begann.

PAS